

# **Markterkundung zur *Vorbereitung einer Auswahl* eines **Campus-Management-Systems** für die **Musik- und Kunsthochschulen in Nordrhein-Westfalen****

*Folkwang Universität der Künste, Essen*

*Hochschule für Musik Detmold*

*Hochschule für Musik und Tanz Köln*

*Robert Schumann Hochschule Düsseldorf*

*Verbundrechenzentrum der Kunst- und Musikhochschulen NRW Detmold*

## **Ziel - Methodik - Nutzen**

Sandra Gadinger (Vertreterin des Kanzlers, Folkwang Universität der Künste)

Falk Fetzter (Leiter Verbundprojekt NRW)

09. März 2017 - ZKI-Tagung AK-CM - Universität Regensburg

# Portfolio Falk Fetzter

---

*Unabhängiger Berater und Projektleiter auf Seiten der und für Hochschulen*

## *Spezialist für Campus-Management*

- Analyse | Konzeptentwicklung | Prozess-, Organisation- und IT-Systemberatung
- Systemauswahl und öffentliche Vergabeverfahren
- Prozess- und Systemeinführungen

## *Referenzen*

- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
- [Kunst- und Musikhochschulen NRW](#) (Folkwang Essen, HfM Detmold, RSH Düsseldorf, HfMT Köln)
- Künstlerische Hochschulen Berlin (HfM, HfS, khb)
- Hochschule Ludwigshafen
- Konsortium der Hochschulen des Landes Rheinland Pfalz (FH Bingen, HS Kaiserslautern, HS Koblenz, HS Ludwigshafen, HS Mainz, HS Trier, HS Worms)
- Hochschule Kaiserslautern
- Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Universität Stuttgart
- Hochschule für Künste Bremen
- Hamburger Kunsthochschulen (HCU, HFBK, HfMT)
- Bauhaus Universität Weimar

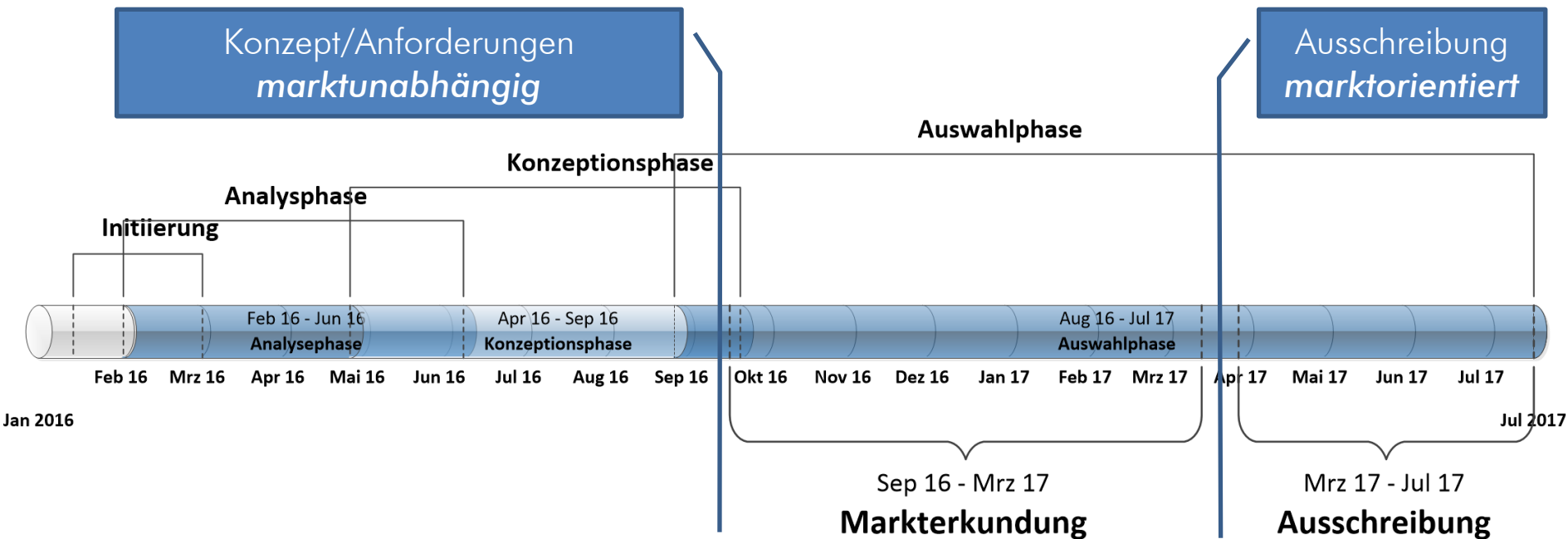
# Thesen

---

- *Ausschreibungsverfahren allein sind nicht geeignet um das bestmögliche Campus-Management-System zu finden*
- *Ein detaillierter Anforderungskatalog ist Grundlage für einen strukturierten Erkenntnisprozess*
- *Eine vergleichende Betrachtung der Möglichkeiten am Markt ist erforderlich*
- *Eine tiefgehende Beschäftigung mit den realen Systemen auf inhaltlich/funktionaler Ebene ist nur in einer Markterkundung möglich*

# Ziel - Projektphasen - Zeitplan (NRW)

- *Auswahl der bestmöglichen Lösung im Verbund der vier Hochschulen (Maximalkonzept)*
- *Rücksichtnahme auf Unterschiedlichkeit der Anforderungen*
  - Fünf gleichberechtigte Teilprojekt (vier Hochschulen + VRZ)
- *Möglichst starke Nutzung von Synergien*
  - Gemeinsames Vorgehen, Projektteam, Lenkungsausschuss



# **Besonderheiten Musik- und Kunsthochschulen**

---

- *Mehrstufiges Bewerbungsverfahren*
- *Einzelunterricht (Anspruch Hauptfachunterricht, Einzeltermine)*
- *Hoher Individualisierungsgrad im Studienverlauf und im „Umgang mit den Studierenden“*
- *Vermischung von Veranstaltungstypen (z.B. Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Konzerte)*
- *Organisation von Überäumen und Zeiten*
- *Instrumente und Technik*

# Was ist der Projektgegenstand – CM-Prozessbereiche

## Kernprozesse

- Interessentenbetreuung
- Bewerbung und Zulassung
- Studierendenverwaltung
- Semester- u. Lehrveranstaltungsverwaltung
- Studien- und Prüfungsleistungen
- Promotion / Dritter-Zyklus
- Auslands- und Austauschprogramme
- Alumni

## Sonstige Prozesse

- Gremien und Zuordnung
- Allgemeine Online-Befragung
- Projektverwaltung
- Verwaltung von Kooperationen
- Fundraising
- Drittmittelabbildung
- Beschwerdemanagement
- Allgemeines Antragswesen

## Unterstützende Prozesse

- Studien- und Prüfungsordnungsabbildung
- Lehrenden- und Mitarbeiterabbildung
- Raumverwaltung
- Veranstaltungsmanagement (außerhalb Curriculum)
- Instrumenten- und Technikverwaltung
- Stipendienverwaltung
- Beiträge und Gebühren
- Berichtswesen und Statistik
- Kommunikation und Benachrichtigungen
- Dokumentenorganisation
- Datenarchivierung

**Der marktunabhängig erarbeitete Projektgegenstand ist nicht deckungsgleich mit dem Ausschreibungsgegenstand.**

# Struktur der Prozess- und Anforderungserhebung

Auszug

CM-Prozessbereich  
Hauptprozess  
Teilprozess

Anforderung

P

Kernprozesse im Student-Life-Cycle

## 2. Studierendenverwaltung

<b>2.1.</b>		<b>Bewerber immatrikulieren</b>		
2.1.1.		Studierenden-Accounts erstellen		
2.1.1.1.			Nutzeraccount anlegen, bzw. Bewerberaccount weiter verwenden	2
2.1.1.2.			Weitere Studierenden-Accounts erstellen (Wird bei Semesterstart eingerichtet durch Computerstudio, betrifft Zugriff auf Drucker, Verleihdatenbank. Gerichtet an Matrikelnummer. Filespace)	1
2.1.2.		Studierendenakte anlegen/Stammdaten erfassen/ändern		
2.1.2.1.			Datenübernahme aus Bewerbung	2
2.1.2.2.			Erhalt Bewerberakte (separate Datenbank)	2
<b>2.2.</b>		<b>Beiträge und Gebühren verwalten</b>		
2.2.1.		Beiträge/Gebühren definieren/ ermitteln/ verbuchen/ mahnen/ aus- und rückzahlen		
2.2.1.1.			Sollstellung (Detailliert nach Gebührenart)	2
2.2.1.2.			Rechnungsstellung postalisch/online	2
2.2.2.		Schnittstelle zur Finanzverwaltung		
2.2.2.1.			Abgleich Gebührenkonto	2
2.2.2.2.			Rückmeldung ob Buchungen erfolgt sind	2
2.2.3.		Unterschiedliche Gebührenarten		
2.2.4.		Prioritätenliste der Gebührenarten		
2.2.5.		Überweisungsfunktionen		
2.2.6.		Gebühren/Mahnverfahren		
<b>2.3.</b>		<b>Studierende rückmelden</b>		
<b>2.4.</b>		<b>Studienverlauf verwalten</b>		

# Vergaberechtliche Aspekte

---

- **Neues Vergaberecht seit 18.04.2016 oberhalb der EU-Schwellenwerte**
  - Vollständige Veröffentlichung aller Unterlagen bereits zur Vergabebekanntmachung (§ 41 VgV)
  - Regelung der Markterkundung in § 28 VgV
- **Wortlaut des § 28 VgV:**
  - „Vor der Einleitung eines Vergabeverfahrens darf der öffentliche Auftraggeber Markterkundungen zur Vorbereitung der Auftragsvergabe und zur Unterrichtung der Unternehmen über seine Auftragsvergabepläne und -anforderungen durchführen.“

**Eine erfahrene juristische Begleitung der Auswahlphase ist zur Absicherung aller Teilschritte, Unterlagen und Entscheidungen zwingend notwendig!**

Dr. Christian Teuber, Rechtsanwalt  
Baker Tilly Roelfs Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Dortmund



# Vergaberechtliche Aspekte

---

- *Keine Verpflichtung zur Markterkundung (in der Rechtsprechung umstritten)*
- *Es müssen zudem nicht – und können regelmäßig auch nicht – alle potentiellen Bieter in die Markterkundung einbezogen werden.*
- **Neuere Entscheidungspraxis:**
  - Der öffentliche Auftraggeber ist nicht gehalten, sich durch eine Markterkundung einen Überblick über die vorhandenen technischen Lösungen zur Befriedigung seines Beschaffungsbedarfs zu verschaffen!
  - „Es könne nicht verlangt werden, dass die Markterkundung bereits derart umfassend ist, dass der öffentliche Auftraggeber bereits sämtliche in Betracht kommende Leistungsanbieter vor Augen haben muss, denn dies würde eine unangemessene Überforderung des Verfahrens bedeuten.“ (Vergabekammer Sachsen Ur. v. 30.8.2016 – 1/SVK/016-16)

# Vergaberechtliche Aspekte

---

- ***Bei der Durchführung einer Markterkundung***
  - müssen die mit ihr im Zusammenhang stehenden Verfahrensschritte und Handlungen streng von der Durchführung des Vergabeverfahrens getrennt werden.
  - Eine Einbindung von Markterkundungselementen in die Ausschreibung ist rechtlich ausgeschlossen.
- ***Zur Unterscheidung des Vergabeverfahrens von der Markterkundung***
  - muss der öffentliche Auftraggeber den Beschaffungsvorgang organisatorisch und planerisch abtrennen und
  - darf er jedenfalls im Rahmen der Markterkundung noch keine Verhandlungen mit dem Ziel aufnehmen, das Beschaffungsvorhaben mit einer verbindlichen rechtsgeschäftlichen Einigung abzuschließen.
  - Für einen Dritten darf nicht der Eindruck entstehen, eine Vergabeentscheidung stehe bereits bevor und der Auftraggeber führe faktisch ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb durch.

# Vergaberechtliche Aspekte

---

- **Im Rahmen der Markterkundung sind grds. alle Handlungen und Verfahrensschritte zulässig,**
  - die nicht in Beschaffungsabsicht begonnen werden, sondern erkennbar dem Zweck dienen, Informationen über Marktverhältnisse, Preise und dgl. zu gewinnen
  - In Ergänzung von Informationsanfragen können deshalb auch Informationsgespräche mit Unternehmen geführt werden, wenn nach einer Informationsanfrage noch Aufklärungsbedarf verbleibt.
- **Ausgleich der Vorbefassung (§ 7 VgV)**
  - Ein in die Markterkundung einbezogenes Unternehmen ist ein vorbefasstes Unternehmen im Sinne des § 7 Abs. 1 VgV.
  - Der öffentliche Auftraggeber muss deshalb geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerb durch die Teilnahme dieses Unternehmens nicht verzerrt wird (z.B. Sicherstellung eines gleichen Informationsstandes aller potentiellen Bieter bei Ausschreibungsbeginn)

# Notwendige „zu erkundende“ Informationen

---

- **Marktposition und Leistungsfähigkeit der Unternehmen**
  - Unternehmensgröße und -verbund, Mitarbeiterzahlen
  - Geschäftsfelder und -ziele
  - Gesellschafterstruktur und Bilanz
  - Jahresumsatz mit CM-System und insgesamt
  - Versicherungssumme Betriebshaftpflicht
  - Anzahl und Leistungsumfang Referenzprojekte
- **Leistungsumfang, Bestandteile und Basiskonzept des CM-Systems**
  - Abdeckung Funktionen/Prozessbereiche Campus-Management  
(Betrachtung Differenz Projektgegenstand / Ausschreibungsgegenstand)
  - Systemarchitektur  
(Oberflächenkonzept, Objektmodell, notwendige Tools etc.)
  - Umsetzung Spezifika für Musikhochschulen  
(mehrstufiges Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Einzelunterricht, Verwaltung Übungsräume etc.)

# Notwendige „zu erkundende“ Informationen

---

- **Vorgehen und Zusammenarbeit während einer Systemeinführung**
  - Einführungsstrategie  
(Projektstruktur, Projektphasen, Rollout im Verbundprojekt - sequentielle/parallel etc.)
  - Schulungskonzept
  - Service und Support  
(Ticketsystem, Hotline, SLA etc.)
- **Lizenzmodell und Leistungsgegenstände**
  - Verfahren und Berechnungsgrundlage Lizenz- und Supportkosten
  - Vorgehen Abschätzung Umfang Einführungsbegleitung
  - Voraussichtliche weitere Kostenfaktoren  
(Infrastruktur, notwendige Drittsysteme und Lizenzen, Zusatzentwicklungen, Schnittstellen, Datenmigration etc.)

# Der CM-Produktanbietermarkt ist äußerst heterogen und unübersichtlich

Auswahl

<b>CM-Systemanbieter</b>	
CampusCore	CampusCore (+ASIMUT)
CAS	CAS Campus
CREALOGIX	CLX.Evento
Datenlotsen	CampusNet
HIS	HISinOne
KSL Team	Kernsystem Lehre
OpenCampus	OpenCampus
RR Software	ANTRAGO academy
SAP	SAP Student Lifecycle Management
SIMOVATIVE	academyFIVE
TU Graz	CAMPUSonline
UNIT4	UNIT4 Hochschullösungen
...	

<b>Drittsysteme</b>	
ASIMUT software	ASIMUT
Scientia	S-Plus
STUD.IP e.V.	STUD.IP
Uni Bamberg	FlexNow
Unisolution	moveon/movein
...	

<b>Schnittstellen zu</b>	
DoSV	Bewerbung/Zulassung
Evasys	Evaluation
ILIAS	eLearning
MACH	ERP
Moodle	eLearning
SAP	ERP
...	

# Organisation und Teilschritte

---

- *Definition der relevanten Systemanbieter*
- *Besuch Referenzhochschulen*
- *Unternehmens- und Systempräsentationen*
- *Workshops zu Details des CM-Systems*
- *Vertiefende Nachbetrachtungen*
- *Was ist nur sehr schwierig machbar*
  - *Demosysteme / Teststellungen*

# ***Detailierungstiefe und Erkenntnisprozess***

---

- *Einheitliche Agenden in jedem Teilschritt  
(Vergleichbarkeit der Informationen)*
- *Auswertungen / Ergebnisdokumentation*
- *Nachfragen und Präzisierungen nach jedem Teilschritt*
- *Auswirkungen*
  - Leistungsbeschreibung (Ausschreibungsumfang)
  - Kriterien Teilnahmewettbewerb
  - Bewertungsmatrix
  - Vergabestrategie



# Fazit

---

- *Die Markterkundung hat einen enormen Erkenntnisgewinn gebracht*
- *Die Einbindung der HochschulmitarbeiterInnen (Fachebene, Nutzer) hat nicht nur konkrete Eindrücke zu den Systemen erbracht, sondern auch Projektverständnis, Akzeptanz und Sicherheit für ein richtiges Vorgehen*
- *Die Vergabestrategie, Leistungsbeschreibung und die notwendigen Unterlagen wurden erheblich präzisiert*
- *Der Entscheidungsprozess wurde inhaltlich gut vorbereitet*
- *Hohes Vertrauen der Hochschulleitung in die Kompetenz des Projektteams und die umfassende Betrachtung aller „denkbaren“ Aspekte und Szenarien*

*Eine Markterkundung ist ein notwendiger Schritt, um sowohl inhaltlich als auch verfahrensseitige Sicherheit für eine bestmögliche Entscheidung vorzubereiten!*

# **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

## **KONTAKT**

Falk Fetzter | Projekt- und Hochschulmanagement  
Washingtonallee 78  
22111 Hamburg

mobil: +49.172.37 15 489

fon: +49.40.180 90 170

email: [info@falkfetzter.de](mailto:info@falkfetzter.de)

web: [www.falkfetzter.de](http://www.falkfetzter.de)